

muthshöhle auf den Verklärungshügel, herauf aus den Nebelthälern des Zweifels auf des Glaubens Sonnenberge, aus der Nacht des Kummers zum Lichte seliger Hoffnung. Dazu will sie Dir helfen, indem sie auf jede Seelenstimmung eingeht, mit dem Weinenden weint, mit dem Fröhlichen jauchzt, mit dem Angstvollen bebt, mit dem Glücklichen jubelt. Mit hellen Freudentönen begleitet sie das glückliche Brautpaar zum ernstern Traualtare, und will ihnen bange werden ums Herz, so tritt sie beschwichtigend hinzu und redet zu ihnen von künftigen glücklichen Tagen mit den einschmeichelndsten zärtlichsten Tönen. Wer mühselig und beladen, gebückt unter dem Kreuze einhergeht und nur zum Seufzen seinen Mund öffnet, den heißt sie sich aufraffen, alle Noth hinter sich werfen und gutes Muths sein, indem sie ihre Kraft vor ihm entfaltet und ihn so auf die in ihm selbst verborgenen Kräfte hinweist. Wer von dem Liebsten, das er hat, muß scheiden und in Gram und Sehnsucht vergeht, dem spricht sie mit den sanftesten Tönen, wie mit Klängen aus jener Welt, Trost zu und redet zu ihm vom Wiedersehen im Lande der Vollendung, wo kein Leid, kein Schmerz, kein Tod mehr sein wird. — Auch in dem ernstern Werk der Heiligung will sie Dir Gehilfin sein, mit ihrer majestätischen Donnerstimme Gottes Zorn, mit ihren weichen Flötentönen seine Barmherzigkeit und Milde andeuten. Wie sie die Töne anschwellen und wachsen lassen kann, so will sie Dir das Herz schwellen von edlen und erhabenen Gefühlen und Dir zeigen, wie Du wachsen und zunehmen sollst am inwendigen Menschen, an innerer Kraft und Tüchtigkeit. Ihre verhallenden Töne sollen Dich daran erinnern, daß Dein Leben einst ebenso verklingt, und wie sie, mußt auch Du des Meisters warten, der Dich zu neuem Leben weckt, Gottes Lob im höhern Chor anzustimmen. So weist sie Dich stetiglich über Dich und über diese Welt hinaus. So singt sie Dir in Wahrheit ein Lied im höhern Ton. Mehr kann sie freilich nicht, als Dir vorsingen, aber wenn diese hehre Sängerin solch Lied anstimmt, da sing es ihr nach, und höre mit ahnendem Sinn der Engel Hymnen schallen, bis Du einst selbst mit ihnen singst das Lied im höhern Ton.

Und nun noch Eins, was an der Orgel so schön und lieblich und für uns so vorbildlich ist. Eine Fülle der Töne und eine reiche Mannigfaltigkeit der Stimmen ist in diesem kunstreichen Instrument vereinigt, und wenn der verborgene Strom des Windes in alle